
Brief an Greta Thunberg

Juli 2019

Im letzten Frühjahrslager in der Grube Louise im Rahmen des Workshops "Zen, Ethik und Ökologie" wurde unter den Teilnehmern eine Umfrage durchgeführt: Was jeder bereits für die Ökologie tut und was er in Zukunft tun will. Einer dieser Wünsche war es, Greta Thunberg zu danken, einer jungen Schwedin, die die "Schulstreiks für das Klima" initiierte, die zur globalen Bewegung "Fridays for the Future" wurden.

Hier ist der Dankesbrief, den wir Greta geschickt haben:

Liebe Greta,

Wir, Vertreter der Zen-buddhistischen Vereinigung Europas, möchten Ihnen für Ihr Engagement im Kampf gegen den Klimawandel danken.

Wir sind eine große Gemeinschaft von praktizierenden Zen-Buddhisten aus verschiedenen europäischen Ländern, die sich um unseren Meister Roland Yuno Rech zusammengeschlossen haben.

Bei Treffen, die regelmäßig an verschiedenen Orten in Europa stattfinden, praktizieren wir Zazen (die Zen-Meditation) und organisieren auch Workshops, bei denen wir uns über die Lehren des Buddhismus und über aktuelle Themen austauschen.

Bei einem dieser 9-tägigen Treffen in Deutschland im Mai 2019 fand ein Workshop zum Thema „Zen, Ethik und Ökologie“ statt. Dieses Thema ist für uns nicht neu, denn die Lehre des Buddha und der vielen Meister, die ihm folgten, ist grundsätzlich eine ökologische Lehre, die der wechselseitigen Abhängigkeit aller Wesen und einer auf Mitgefühl beruhenden Verhaltensethik, die darauf abzielt, niemandem zu schaden, einen sehr wichtigen Platz einräumt.

Die von Ihnen gestartete Bewegung wurde natürlich während dieses Workshops mehrmals erwähnt, und unter anderem wollten wir Ihnen am Ende dieses Workshops diese E-Mail schreiben, als Dank für die Inspiration, die Sie uns gegeben haben.

Wir wünschen Ihnen viel Energie und Mut, Ihr Engagement fortzusetzen.